

STATISTISCHE BERICHTE



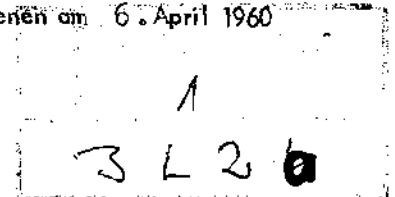
14. MRZ. 2006



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/41/36

Erschienen am 6. April 1960



Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus Steuern, Finanzausweisungen und Umlagen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
(und im Kalenderjahr 1959)
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. L 1 2.

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Steuern	3
B. Finanzzuweisungen und Umlagen	7
C. Tabellenteil	
I. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 (Gesamtübersicht (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	10-11
II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.) im 3. Rechnungs- vierteljahr 1959 (nach Ländern und Gebietskör- perschaften)	12-15
III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.) an allgemeinen Finanzzuweisungen und Um- lagen im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 (nach Län- dern, Gebietskörperschaften und Größenklassen) ..	16-20

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

A. Steuern

Im 3. Rechnungsvierteljahr (Oktober bis Dezember) 1959 betrugen die kassenmäßigen kommunalen Steuereinnahmen im Bundesgebiet (ohne Saarland) bei Einschluß der Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin (West) insgesamt 2 346,0 Mill.DM. Gegenüber dem Vorvierteljahr haben die Berichtskörperschaften 202,9 Mill.DM (9,5 vH) und gegenüber dem vergleichbaren Quartal 1958 sogar 250,4 Mill.DM (12,0 vH) mehr an Steuern eingenommen.

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern
- Mill.DM -

Steuerart	Rechnungs- viertel- jahr	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Hansestädte und Berlin (West)	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise
Steuern insgesamt	III/59	2 346,0	276,0	1 092,8	953,6	29,7
	II/59	2 143,1	242,5	1 016,7	857,2	26,8
	III/58	2 095,6	254,2	980,6	835,6	25,2
Davon:						
1) Gewerbesteuer	III/59	1 800,2	208,6	875,0	716,4	0,2
	II/59	1 616,6	183,9	804,7	627,9	0,1
	III/58	1 569,7	194,2	771,7	604,2	0,1
2) Grundsteuer A	III/59	89,1	0,1	3,2	95,8	-
	II/59	89,7	0,2	2,9	86,6	-
	III/58	97,0	0,2	3,0	93,8	-
3) Grundsteuer B	III/59	340,0	46,2	145,9	117,9	-
	II/59	303,1	44,0	143,5	116,6	-
	III/58	296,8	44,2	140,0	112,6	-
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzu- wachsteuer)	III/59	46,9	2,3	20,1	-	24,5
	II/59	46,1	2,4	19,2	-	22,6
	III/58	39,7	2,3	16,7	-	20,6
Gemeindegetränkesteuer	III/59	29,3	3,9	21,3	4,7	0,0
	II/59	30,1	3,7	20,5	5,9	0,0
	III/58	27,7	3,6	19,7	4,5	0,0
Vergnügungsteuer	III/59	44,5	6,5	21,7	14,7	1,5
	II/59	40,8	5,9	19,2	14,5	1,1
	III/58	46,7	7,3	24,5	16,2	1,6
Sonstige Gemeinde- steuern	III/59	15,5	2,3	5,5	4,1	3,4
	II/59	17,8	2,4	6,7	5,6	3,1
	III/58	15,0	2,4	5,5	4,3	2,8

1) Einschl. Lohnsteuer, Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen. - 3) Einschl. Grundsteuerbefreiungen für Arbeiterwohnstätten.

Ein Vergleich der Einnahmen des 1. bis 3. Rechnungsvierteljahres läßt erkennen, daß die in der Zeit vom 1.4. bis 31.12.1959 erzielten Gesamteinnahmen aus Kommunalsteuern (6 571,0 Mill.DM) den vergleichbaren Einnahmebetrag des Vorjahres um 970,3 Mill.DM (17,3 vH) übersteigen. Im entsprechenden Zeitraum 1958 war verglichen mit 1957 nur eine Einnahmesteigerung von 247,4 Mill.DM (4,6 vH) zu verzeichnen.

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach Ländern

- Mill.DM -

Steuerart	Rechnungs- viertel- jahr	Bundes- gebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsn.	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Hanse- städte	Berlin (West)
Steuern insgesamt	III/59	2 346,0	76,8	240,8	756,5	208,6	114,5	345,4	333,4	163,4	106,6
	II/59	2 143,1	72,7	213,3	709,4	180,6	111,2	310,5	297,0	143,9	98,6
	III/58	2 095,6	71,6	224,8	693,5	170,4	96,7	295,7	288,7	151,5	102,7
Davon:											
Gewerbsteuer ¹⁾	III/59	1 800,2	52,1	173,7	614,2	161,7	76,4	274,3	238,9	139,5	69,2
	II/59	1 616,6	47,5	154,8	571,8	134,9	72,4	242,1	209,1	121,3	62,7
	III/58	1 569,7	46,7	159,5	557,7	125,0	63,1	225,8	197,4	127,8	66,5
Grundsteuer A ²⁾	III/59	99,1	6,7	19,9	9,3	9,3	10,4	17,9	25,5	0,1	0,0
	II/59	89,7	7,0	19,0	10,0	8,6	9,7	14,2	20,9	0,2	0,0
	III/58	97,0	6,8	19,7	9,5	9,2	10,2	17,3	24,2	0,2	0,0
Grundsteuer B ³⁾	III/59	310,0	11,7	32,2	91,9	25,0	19,7	36,8	46,7	18,1	28,0
	II/59	304,1	11,9	32,1	91,1	24,7	20,9	35,6	43,9	17,0	27,0
	III/58	296,8	11,8	31,2	87,9	24,5	18,0	36,3	42,8	17,4	26,7
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer einschl.	III/59	46,9	2,0	5,3	13,9	4,1	2,8	7,6	9,9	0,7	1,6
Mehrzuschlag (Wert- zuwachssteuer)	II/59	44,7	2,1	4,6	11,5	4,0	2,7	8,2	8,4	0,7	1,7
	III/58	39,7	1,9	4,2	10,7	3,2	2,0	6,5	8,8	0,7	1,6
Gemeindegetränksteuer	III/59	29,9	0,2	1,6	9,8	3,3	1,5	2,0	6,2	1,1	2,8
	II/59	30,1	0,5	1,5	9,4	3,3	1,9	2,1	6,8	1,0	2,6
	III/58	27,7	1,2	1,5	9,1	3,1	1,6	2,1	5,6	1,0	2,6
Vergnügungsteuer	III/59	44,5	2,3	5,0	13,4	3,8	2,3	5,3	6,2	3,1	3,1
	II/59	40,8	2,0	5,5	12,9	3,3	2,2	5,0	6,0	2,9	3,1
	III/58	49,7	2,5	5,6	14,1	4,1	2,4	5,9	6,8	3,6	3,7
Sonstige Gemeinde- steuern	III/59	15,5	0,8	2,1	5,0	1,4	1,3	1,6	1,0	0,8	1,5
	II/59	17,8	0,8	1,8	4,7	1,4	1,5	3,3	1,9	0,8	1,5
	III/58	15,0	0,7	2,1	4,5	1,3	1,2	1,7	1,0	0,8	1,5

1) Einschl. Lohnsummensteuer, Gewerbesteuerausgleichsschwelss abgeglichen. - 2) Grundsteueranteile abgeglichen. - 3) Einschl. Grundsteuerbeiträge für Arbeiterwohnstätten.

Von den bereits erwähnten 250,4 Mill.DM Mehreinnahmen im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 gegenüber dem Vergleichsquarteral 1958 entfallen allein 223,7 Mill.DM (89,3 vH der Mehreinnahmen) auf die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abgeglichen und ohne Lohnsummensteuer). Dieser Zuwachs der Gewerbesteuer ist - nach Gebietskörperschaften betrachtet - bei der kreisangehörigen Gemeinden absolut (+ 109,7 Mill.DM) und relativ (+ 19,2 vH) größer als bei den kreisfreien Städten, die um 99,9 Mill.DM (+ 14,6 vH) höhere Einnahmen nachweisen. An den restlichen Mehreinnahmen in Höhe von 26,7 Mill.DM haben vor allem die Grundsteuer B (+ 13,2 Mill.DM), der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (+ 7,2 Mill.DM) und die Lohnsummensteuer (+ 6,9 Mill.DM) Anteil. Dagegen sind insbesondere gegenüber dem entsprechenden Quartal 1958 die Einnahmen aus der Kinosteuer um 5,5 Mill.DM zurückgegangen.

Die länderweise Gliederung der kassenmäßigen kommunalen Steuereinnahmen zeigt in allen Ländern im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 gegenüber dem Vergleichsquartal 1958 höhere Gesamteinnahmen. Über der durchschnittlichen Zunahme (12,0 vH) liegen Hessen (22,4 vH), Rheinland-Pfalz (18,4 vH), Baden-Württemberg (16,8 vH) und Bayern (15,5 vH).

Nachdem die Einnahmen aus Gemeindesteuern auch im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 wieder erheblich höher als im 3. Rechnungsvierteljahr 1958 waren, erreichten die kommunalen Steuereinnahmen im Kalenderjahr (1.1. bis 31.12.) 1959 8 597,8 Mill.DM; das sind 1 291,7 Mill.DM oder 17,7 vH mehr als im Kalenderjahr 1958. Dagegen betrug die Zuwachsrate der gesamten kommunalen Steuereinnahmen im Vorjahr nur 4,2 vH.

Rund 92 vH der Zunahme im Kalenderjahr 1959 entfällt auf die Gewerbesteuer (ohne Lohnsummensteuer, Gewerbesteuerausgleichzuschüsse abgeglichen), deren Einnahmen um 1 184,3 Mill.DM (25,3 vH) auf 5 864,5 Mill.DM stiegen. Im Kalenderjahr 1959 erbrachte sie 68,2 vH der gesamten kommunalen Steuereinnahmen, gegen 64,1 vH im Kalenderjahr 1958.

Gegenüber der Vorjahr zeigt sich eine weitere Zunahme der Einnahmen bei der Grundsteuer B (um 62,5 Mill.DM auf 1 224,2 Mill.DM), der Lohnsummensteuer (um 22,8 Mill.DM auf 603,2 Mill.DM), dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (um 20,6 Mill.DM auf 167,1 Mill.DM), der Grundsteuer A (um 11,2 Mill.DM auf 370,4 Mill.DM) und bei der Getränkesteuer (um 8,0 Mill.DM auf 118,2 Mill.DM).

Erneut waren die Einnahmen aus der Kinosteuer rückläufig. Während sie noch im Kalenderjahr 1957 eine Höhe von 152,5 Mill.DM - und damit den bisher höchsten Stand - erreichten, gingen sie im Kalenderjahr 1958 auf 142,5 Mill.DM und im Kalenderjahr 1959 auf 119,0 Mill.DM weiter zurück. Dieser Einnahmebetrag entspricht fast dem des Kalenderjahres 1952 (118,6 Mill.DM).

Der prozentuale Anteil der einzelnen Gebietskörperschaften an den gesamten kommunalen Steuereinnahmen ist im Kalenderjahr 1959 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben; der Anteil beträgt rd. 47 vH bei den kreisfreien Städten, rd. 40 vH bei den kreisangehörigen Gemeinden, rd. 12 vH bei den Stadtstaaten und rd. 1 vH bei den Landkreisen. Die Zuwachsrate der kommunalen Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden (19,1 vH) liegt über, die der kreisfreien Städte (17,0 vH), der Stadtstaaten (15,7 vH) und der Landkreise (14,6 vH) unter der für das Bundesgebiet (17,7 vH) errechneten.

In allen Ländern sind im Kalenderjahr 1959 höhere kommunale Steuereinnahmen zu verzeichnen. Die Zuwachsrate ist jedoch unterschiedlich. Über dem Bundesdurchschnitt (17,7 vH) liegen Rheinland-Pfalz (27,2 vH), Hessen (22,5 vH), Bayern (22,4 vH), Baden-Württemberg (22,2 vH), Schleswig-Holstein (22,0 vH) und die Hansestädte (19,7 vH). Relativ geringere Mehreinnahmen zeigen sich dagegen in Niedersachsen (14,9 vH), Nordrhein-Westfalen (12,7 vH) und Berlin (West) (10,2 vH). Eine über die durchschnittliche Zunahme (25,3 vH) der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abgeglichen und ohne Lohnsummensteuer) hinausgehende Mehreinnahme ist

vor allem in Schleswig-Holstein (39,5 vH), Rheinland-Pfalz (33,6 vH) und Bayern (32,5 vH) festzustellen. Rheinland-Pfalz liegt außerdem bei der Grundsteuer B mit einem Einnahmemehr von 32,1 vH weit über der durchschnittlichen Zunahme von 5,4 vH. Der Grund hierfür sind die beträchtlichen Nachzahlungen des Bundes für Besatzungsbauten.

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern in den Kalenderjahren 1958 und 1959

- Mill. DM -

a) nach Ländern

Steuerart	Kalender-jahr	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Sachsen-Anhalt	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Steuern insgesamt	1959	8 597,8	288,3	876,2	2 812,0	712,4	123,1	1 252,2	1 198,4	437,2	146,0	406,0
	1958	7 306,2	236,4	762,7	2 499,7	592,3	324,9	1 025,0	979,0	369,4	134,4	368,0
Darunter:												
1) Gewerbesteuer	1959	6 477,7	180,3	614,2	2 260,6	642,4	219,5	968,3	840,4	393,5	115,2	259,0
	1958	5 260,7	149,7	510,0	1 949,8	420,7	211,7	752,2	634,4	304,7	102,8	224,7
2) Grundsteuer A	1959	370,4	27,0	76,7	31,0	36,5	36,8	60,3	97,5	0,5	0,0	0,2
	1958	359,2	27,0	75,3	36,8	34,7	34,4	62,5	94,7	0,5	0,1	0,2
3) Grundsteuer B	1959	1 224,2	47,5	128,1	355,5	142,2	76,4	177,0	179,8	30,7	19,2 ⁴⁾	109,5
	1958	1 160,9	46,2	122,6	340,4	95,7	61,1	131,8	160,2	30,9	20,8	105,5

b) nach Gebietskörperschaften

Steuerart	Kalender-jahr	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Landesstädte und Berlin (West)	Gemeinden und Gemeindeverbände	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise
Steuern insgesamt	1959	8 597,8	1 004,1	7 189,7	4 025,8	3 457,9	105,2
	1958	7 306,2	812,3	6 493,9	3 439,4	2 902,7	91,8
Darunter:							
1) Gewerbesteuer	1959	6 467,7	787,1	5 700,1	3 125,3	2 534,1	0,7
	1958	5 260,7	631,2	4 629,5	2 814,0	2 013,9	0,7
2) Grundsteuer A	1959	370,4	0,7	369,7	12,0	357,7	-
	1958	359,2	0,3	358,9	11,5	346,8	-
3) Grundsteuer B	1959	1 224,2	180,1 ⁴⁾	1 044,1	578,2	466,9	-
	1958	1 160,9	177,1	984,3	548,9	435,9	-

1) Einschl. Lohnsummensteuer, Gewerbesteuerzuschüssen abgeglichen. - 2) Grundsteuerbeitragsabgaben abgeglichen. -

3) Einschl. Grundsteuerbeiträge für Arbeiterwohnstätten. - 4) Einschl. Grundsteuer A von Bremen.

An steuerähnlichen Einnahmen (Verwaltungskostenzuschüssen von Bundespost und Bundesbahn, nicht verteilten Pachteinahmen usw.) haben die Gemeinden des Bundesgebietes (ohne Saarland sowie hier ohne Stadtstaaten) im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 wiederum wie im Vergleichsvierteljahr 1958 rd. 8 Mill. DM vereinnahmt, gegen 13,5 Mill. DM im 2. Rechnungsvierteljahr 1959.

Der für das Kalenderjahr 1959 ermittelte Einnahmebetrag (41,8 Mill. DM) ist um 4,7 Mill. DM höher als der des Vorjahres.

B. Finanzzuweisungen und Umlagen

Die von den Gemeinden und Gemeindeverbänden im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 vereinnahmten allgemeinen Finanzzuweisungen sind in der Gesamtsumme um 46,5 Mill.DM geringer als im vorhergehenden Rechnungsvierteljahr, übersteigen aber die entsprechenden Einnahmen des Vergleichsvierteljahres 1958 um 20,6 Mill.DM.

Auch bei den Umlageeinnahmen der Landkreise, Bezirksverbände und Ämter zeigt sich ein ähnliches Bild. Um 16,2 Mill.DM sind die Umlageeinnahmen gegenüber dem 2. Rechnungsvierteljahr 1959 zurückgegangen, jedoch verglichen mit dem 3. Rechnungsvierteljahr 1958 sind sie um 25,9 Mill.DM gestiegen.

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen
- Mill.DM -

Land Gebietskörperschaft	Allgemeine Finanzzuweisungen			Umlagen					
	- Einnahmen -			Einnahmen			Ausgaben		
	III/59	II/59	III/58	III/59	II/59	III/58 ¹⁾	III/59	II/59	III/58 ¹⁾
Schleswig-Holstein	20,6	19,1	16,3	11,9	12,2	10,8	11,5	12,0	10,9
Niedersachsen	55,9	50,2	44,9	41,5	39,0	35,6	49,1	48,0	44,7
Nordrhein-Westfalen	133,1	162,1	142,0	111,1	126,1	110,4	115,2	126,1	113,7
Hessen	31,3	30,8	31,6	27,2	27,0	26,5	26,8	26,7	26,8
Rheinland-Pfalz	14,5	20,9	9,2	23,2	17,6	20,6	23,2	27,5	20,9
Baden-Württemberg	79,3	102,8	74,5	46,9	44,1	40,8	50,9	48,6	45,5
Bayern	51,0	46,4	46,2	75,3	78,6	66,7	80,8	86,1	75,4
Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	385,8	432,3	365,2	338,3	354,5	312,4	357,5	375,0	336,0
Davon:									
Kreisfreie Städte	90,5	93,1	97,3	-	-	-	42,1	40,5	38,7
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	175,8	209,6	155,4	36,2	44,3	36,9	265,8	285,8	252,9
Landkreise	104,2	111,7	91,2	232,2	244,0	212,2	42,9	40,8	39,7
Bezirksverbände	15,4	18,4	17,9	69,9	66,1	53,4	6,9	6,8	6,8

1) Abweichend von früheren Veröffentlichungen ohne Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG.

Die im Kalenderjahr 1959 zugeteilten allgemeinen Finanzzuweisungen übersteigen um 83,7 Mill.DM oder 5,7 vH die entsprechenden Einnahmen des Vorjahres. Gestiegen - und zwar um 120,1 Mill.DM (10,1 vH) - sind auch die für das Kalenderjahr 1959 ermittelten Umlageeinnahmen.

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen
in den Kalenderjahren 1958 und 1959
- Mill. DM -

Land Gebietskörperschaft	Allgemeine Finanzzuweisungen - Einnahmen -		U m l a g e n			
			Einnahmen		Ausgaben	
	1959	1958	1959	1958 ¹⁾	1959	1958 ¹⁾
Schleswig-Holstein	76,7	69,3	45,7	43,2	45,3	43,5
Niedersachsen	214,6	197,6	163,0	154,6	193,1	187,8
Nordrhein-Westfalen	526,5	512,9	443,4	412,1	452,5	424,0
Hessen	117,1	115,8	108,1	101,3	106,0	102,0
Rheinland-Pfalz	65,1	47,7	86,1	74,5	86,2	75,4
Baden-Württemberg	559,3	342,7	173,7	147,9	197,1	163,8
Bayern	186,5	176,1	291,2	257,3	314,7	287,8
Zusammen	1 546,9	1 462,2	1 311,0	1 190,9	1 384,9	1 284,0
Davon:						
Kreisfreie Städte	356,3	384,9	-	-	160,6	148,4
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	713,7	648,1	111,8	135,3	1 034,1	957,6
Landkreise	404,6	362,7	903,7	615,1	163,1	151,1
Bezirksverbände	71,2	66,5	263,5	240,5	27,0	27,0

1) Abweichend von früheren Veröffentlichungen ohne Ausgleichbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG.

C. Tabellenteil

I. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

in 3. Rechnungsvierteljahr 1959

- 1 000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Berlin (West)	Gemeinden (Gv.) einschl. Hanse- städte	Hansestädte		
				zusammen	Hamburg	Bremen
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	99 157	45	99 112	99	99	.
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	307 678	27 878	279 801	18 060	11 727	6 334 ¹⁾
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen) 889		-	889	-	-	-
gungsbeträge (Ausgaben) 921		-	921	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	2 295	165	2 130	48	-	48
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	1 640 982	56 265	1 584 716	123 457	98 166	25 291
Lohnsummensteuer	155 548	12 686	142 662	17 521	10 505	7 016
Gewerbesteuer aus- (Einnahmen) 62 393		-	62 393	-	-	-
gleichzuschüsse (Ausgaben) 58 682		-	58 682	1 522	817	705
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer)	46 854	1 642	45 212	706	-	706
Schankerlaubnissteuer	3 509	151	3 358	13	-	13
Jagd- und Fischereisteuer	1 119	-	1 119	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	29 854	2 805	27 049	1 107	- 1	1 108
Speiseeissteuer	244	-	244	-	-	-
Kinosteuer	29 517	2 020	27 497	2 154	1 565	599
Übrige Vergnügungsteuer	14 977	1 365	13 612	978	741	237
Hundesteuer	10 034	1 344	8 690	807	686	122
Sonstige Gemeindesteuern	571	-	571	-	-	-
Steuereinnahmen	2 346 019	106 566	2 239 453	163 440	122 671	40 769
Steueraufkommen	2 342 340	106 566	2 235 774	164 962	123 487	41 474

1) Einschl. Grundsteuer A.

noch: I. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
- 1 000 DM -

Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
		zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
			Einwohnern		
99 013	3 159	95 854	3 949	91 905	-
261 740	144 619	117 121	45 972	71 149	-
889	37	852	36	816	-
921	37	884	24	860	-
2 082	1 319	763	350	412	-
1 461 259	606 777	654 249	262 312	371 937	234
125 141	90 250	34 891	27 287	7 604	-
62 393	3 229	59 162	8 698	50 464	3
57 160	25 206	31 947	14 508	17 438	8
44 506	19 994	-	-	-	24 512
3 345	1 871	-	-	-	1 475
1 119	5	-	-	-	1 113
25 942	21 264	4 671	2 024	2 647	7
244	230	14	7	7	-
25 333	14 853	9 647	4 968	4 679	833
12 634	6 895	5 068	1 899	3 168	671
7 883	3 524	3 527	1 133	2 393	832
571	-	571	293	279	-
2 076 013	1 092 784	953 559	364 397	589 162	29 671
2 070 812	1 114 761	926 376	370 195	556 181	29 675

II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)

in 3. Rechnungsquartal Jahr 1959

1. Gemeinden und Gemeindeverbände

- 1 000 DM -

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	99 013	6 743	19 937	9 253	9 316	10 395	17 807	25 561
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	261 740	11 470	31 532	91 297	24 872	19 570	36 652	46 338
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen	869	-	40	-	-	375	116	357
gungsbeträge (Ausgaben	921	-	40	-	-	379	119	384
Grundsteuerbeihilfen für Arbei- terwohnstätten	2 082	236	640	580	107	82	99	340
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	461 259	45 605	165 354	514 720	151 073	71 148	275 034	238 124
Lohnsteuer	125 141	4 539	7 359	58 419	10 302	4 452	-	71
Gewerbesteueraus- (Einnahmen	62 393	3 502	9 728	18 744	5 816	4 608	11 269	8 727
gleichzuschüsse (Ausgaben	57 160	1 745	7 721	17 304	6 514	3 832	11 990	8 055
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wert- zuwachssteuer)	44 506	2 037	5 282	13 910	4 066	2 755	7 570	8 887
Schankerlaubnissteuer	3 345	207	587	1 827	51	412	4	278
Jagd- und Fischereisteuer	1 119	29	145	266	112	118	232	217
Gemeindegetränksteuer	25 942	1 212	1 578	9 841	3 336	1 754	1 991	6 230
Speiseeissteuer	244	1	-	-	18	-	15	210
Kinosteuer	25 333	1 687	4 169	7 116	2 503	1 527	4 003	4 328
Übrige Vergnügungsteuer	12 634	555	1 855	4 830	1 299	797	1 337	1 891
Mundsteuer	7 683	531	1 409	2 501	1 209	742	816	275
Sonstige Gemeindesteuern	571	-	-	-	-	-	571	- 1)
Steuereinnahmen	2 076 013	76 813	240 624	756 459	208 576	114 524	345 418	333 394
Steueraufkommen	2 070 812	75 061	239 917	755 019	208 274	113 751	345 141	332 749
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von								
Bundespost und Bundesbahn	1 982	162	333	733	332	147	275	-
Nichtverteilte Pachteinahmen ...	1 655	-	50	-	138	250	628	579
Hand- und Spanndienste	964	13	80	195	7	99	-	571
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	2 298	441	190	3	198	393	1 075	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	755	225	0	10	-	0	517	3
Beteiligungsbeträge (Saldo)	12	-	-	-	-	12	-	-
Insgesamt	7 567	840	563	940	574	901	2 495	1 153

1) Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern 2 570 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

nach: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
2. Kreisfreie Städte
- 1 000 DM -

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	3 159	152	609	719	317	336	480	547
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	144 619	5 005	15 161	57 408	15 135	8 419	13 819	28 673
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen gungsbeträge (Ausgaben	37	-	1	-	-	15	3	18
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	37	-	1	-	-	9	2	25
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	1 319	149	464	350	44	55	22	234
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	806 777	21 201	85 733	322 519	89 760	34 707	106 983	145 873
Lohnsummensteuer	90 250	4 136	5 814	70 021	7 508	2 772	-	-
Gewerbesteueraus- (Einnahmen gleichzuschüsse (Ausgaben	3 229	95	424	1 845	167	207	74	415
Gewerbesteueraus- (Ausgaben gleichzuschüsse (Ausgaben	25 206	542	3 307	7 121	3 257	1 798	4 247	4 934
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einachtl. Mehrzuschlag (Wert- zuwachssteuer)	19 994	486	1 702	8 190	2 077	822	2 429	4 289
Schankerlaubnissteuer	1 871	66	243	1 263	7	114	-	179
Jagd- und Fischereisteuer	5	-	0	3	0	1	1	0
Gemeindegetränksteuer	21 264	790	1 407	9 013	2 998	1 100	1 334	4 622
Speiseeissteuer	230	0	-	-	13	-	14	203
Kinosteuer	14 853	694	2 330	4 678	1 595	764	1 719	3 073
Übrige Vergnügungsteuer	6 895	225	637	3 069	717	290	711	1 246
Hundsteuer	3 524	143	445	1 706	572	270	255	133 ¹⁾
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen	1 092 784	32 601	112 664	473 662	117 653	48 066	123 594	184 544
Steueraufkommen	1 114 751	33 047	115 546	478 939	120 743	49 650	127 766	189 070
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	557	49	84	241	123	34	26	-
Nichtverteilte Pachteinnahmen ...	2	-	-	-	0	1	0	2
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankenabgabe, Kurtaxe, Kur- förderungsabgabe	441	437	-	-	3	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	53	-	0	7	-	0	42	3
Beteiligungsbeträge (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 053	486	84	248	126	35	69	5

1) Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern 1 586 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

noch: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)

im 3. Rechnungsvierteljahr 1959

3. Kreisangehörige Gemeinden

- 1 000 DM -

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	95 854	6 591	19 327	8 535	8 999	10 059	17 328	25 015
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	117 121	6 465	15 372	33 889	9 737	11 151	22 843	17 665
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen gungsbeträge (Ausgaben)	852 884	- -	39 39	- -	- -	360 370	113 117	339 359
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	763	87	176	230	62	26	77	105
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ..	854 249	24 605	79 621	192 200	61 314	36 441	168 051	92 017
Lohnsummensteuer	34 891	403	1 545	28 398	2 794	1 680	-	71
Gewerbesteueraus- (Einnahmen gleichzuschüsse (Ausgaben)	59 162 31 947	3 406 1 203	8 303 4 414	16 900 10 182	6 648 3 257	4 401 2 034	11 195 7 743	8 309 3 113
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertschachs- steuer)	-	-	-	-	-	-	-	-
Schankkonzessionssteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränksteuer	4 671	422	171	828	338	654	657	1 602
Speiseeisensteuer	14	0	-	-	5	-	1	8
Kinosteuer	9 647	629	1 443	2 362	908	763	2 284	1 256
Übrige Vergnügungsteuer	5 038	215	758	1 726	582	507	625	644
Hundesteuer	3 527	250	539	934	637	472	553	141
Sonstige Gemeindesteuern	371	-	-	-	-	-	571	-
Steuereinnahmen	953 559	41 870	122 683	275 818	88 769	64 109	216 440	143 699
Steueraufkommen	926 312	39 667	113 954	259 101	85 378	61 752	212 992	138 523
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	1 430	114	249	497	209	113	248	-
Nichtverteilte Pachteinnahmen	1 653	-	67	-	138	250	325	578
Hand- und Spanndienste	964	13	80	190	7	99	-	571
Spielbankenabgabe, Kursteu- erabgabe	1 857	4	190	3	194	393	1 075	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen ...	702	225	-	2	-	-	475	-
Beteiligungsbeiträge (Saldo)	12	-	-	-	-	12	-	-
Insgesamt	6 519	354	579	697	548	866	2 427	1 149

1) Feuerschutzabgabe und Notgroschen in Bayern 947 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

noch: II. Kassenmäßige Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.)

im 3. Rechnungsvierteljahr 1959

4. Landkreise

in 1 000 DM

Steuerart	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Steuern								
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteili- (Einnahmen gungsbeträge (Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiter- wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ...	234	-	-	-	-	-	-	234
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer aus- (Einnahmen gleichzuschüsse (Ausgaben	3 8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	3 8
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachs- steuer)	24 512	1 551	3 579	5 720	1 988	1 933	5 141	4 598
Schankerlaubnissteuer	1 475	141	314	564	54	298	4	99
Jagd- und Fischereisteuer	1 113	29	145	263	111	118	231	215
Gemeindetränkesteuer	7	-	-	-	-	-	-	7
Speiseeisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	833	364	394	75	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	671	124	449	95	-	-	-	1
Hundsteuer	832	138	425	262	0	-	7	1)
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen	29 671	2 347	5 307	6 980	2 154	2 349	5 383	5 151
Steueraufkommen	29 675	2 347	5 307	6 980	2 154	2 349	5 383	5 156
b) Steuerähnliche Einnahmen								
Verwaltungskostenzuschüsse von Bundespost und Bundesbahn	- 5	-	-	- 5	-	-	-	-
Nichtverteilte Pachteinnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hand- und Spanndienste	-	-	-	-	-	-	-	-
Spießbankabgabe, Kurtaxe, Kurförde- rungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsbeträge (Saido)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	- 5	-	-	- 5	-	-	-	-

1) Notgroschen in Bayern 38 (000) DM gelten als "spezielles" Deckungsmittel.

III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)
an allgemeinen Finanzaufweisungen und Umlagen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
1. Gemeinden und Gemeindeverbände
a) nach Gebietskörperschaften und Größenklassen
" 1 000 DM "

Art der Finanzaufweisung bzw. Umlage	Gemeinden u. Gemeinde- verbände insgesamt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände
			zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	Ämter		
				Einwohnern				
a) Allgemeine Finanzaufweisungen								
Schlüsselzuweisungen	306 943	67 185	152 602	34 021	118 580	-	73 023	14 133
Grundteuerenausgleichzuweisungen und ausfallentschädigungen	1 137	1 058	78	21	58	-	-	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (=fonds) ...	17 854	33	7 803	2 355	5 448	-	3 017	-
aus dem kommunalen Notstock ..	5 402	5 008	394	195	199	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzaufweisungen	61 456	17 192	14 276	4 121	10 754	-	28 159	1 240
Summe der allgemeinen Finanzaufweisungseinnahmen	385 801	90 476	175 751	40 712	135 889	-	104 200	15 373
Finanzaufweisungsausgaben	4 066	-	-	-	-	-	4 066	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zur Antwort 111 86								
Einnahmen (Rückentnahmen)	48	15	32	23	9	0	-	-
Ausgaben	159	52	54	16	36	2	51	-
c) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	69 934	-	-	-	-	-	-	69 934
Kreisumlage	232 249	-	-	-	-	-	232 249	-
Amtsumlage	35 628	-	35 628	-	-	35 628	-	-
Übrige Umlagen	536	-	536	-	-	536	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	338 347	-	35 164	-	-	36 164	232 249	69 934
- Ausgaben -								
Landesumlage	18 933	5 483	-	-	-	-	6 700	6 750
Bezirksumlage	71 030	35 239	-	-	-	-	35 791	-
Kreisumlage	229 551	-	229 551	71 447	158 105	-	-	-
Amtsumlage	35 642	-	35 642	5 457	30 186	-	-	-
Übrige Umlagen	2 387	1 390	573	17	556	-	424	-
Summe der Umlageausgaben	357 543	42 111	265 767	76 920	188 846	-	42 916	6 750

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)
an allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen
im 3. Rechnungsquartaljahr 1959
1. Gemeinden und Gemeindeverbände
b) nach Ländern
- 1 000 DM -

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsseluweisungen	306 943	19 031	40 172	106 587	27 317	10 658	69 755	33 324
Grundsteuerausgleichszuweisungen und Ausfallentschädigungen	1 137	285	"	"	"	852	"	"
Bedarfszuweisungen:								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds) ..	10 854	95	162	4 465	3 464	416	2 247	7
aus dem kommunalen Notstock	5 402	"	"	"	219	"	5 183	"
sonstige	"	"	"	"	"	"	"	"
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	61 466	1 151	15 543	21 943	254	2 608	2 340	17 627
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	385 801	20 560	55 875	133 055	31 253	14 534	79 524	50 959
Finanzzuweisungsausgaben	4 068	"	3 544	"	398	124	"	"
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückentnahmen)	48	"	"	37	9	"	2	"
Ausgaben	158	"	7	109	15	"	27	"
c) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	69 934	"	"	25 148	7 066	428	9 309	27 982
Kreisumlage	232 249	9 621	41 500	59 916	20 183	15 101	37 592	48 336
Amtsumlage	35 628	2 295	"	26 133	"	7 201	"	"
Übrige Umlagen	536	25	"	"	"	511	"	"
Summe der Umlageeinnahmen	338 347	11 940	41 500	111 196	27 250	23 241	46 902	76 318
- Ausgaben -								
Landesumlage	18 933	"	8 249	"	"	"	3 934	6 750
Bezirksumlage	71 030	"	"	25 969	6 980	428	9 678	27 974
Kreisumlage	229 551	9 204	40 842	61 256	19 783	15 101	37 279	46 086
Amtsumlage	35 642	2 295	"	26 147	"	7 201	"	"
Übrige Umlagen	2 387	25	"	1 851	"	511	"	"
Summe der Umlageausgaben	357 543	11 593	49 091	115 223	26 763	23 241	50 891	80 810

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)
an allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
2. Kreisfreie Städte
= 1 000 DM =

Art der Finanzzuweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzzuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	67 185	3 659	9 949 ¹⁾	28 248 ²⁾	6 946	486	13 247	4 649
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	1 058	274	-	-	-	785	-	-
Bedarfszuweisungen								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds) ..	33	-	3	-	30	-	-	-
aus dem kommunalen Notstock	5 008	-	-	-	-	-	5 008	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzzuweisungen	17 192	484	4 190	9 416	-	409	-	2 692
Summe der allgemeinen Finanzzuweisungseinnahmen	90 476	4 418	14 143	37 664	6 976	1 680	18 255	7 341
Finanzzuweisungsausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückentnahmen)	15	-	-	15	-	-	-	-
Ausgaben	52	-	- 9	61	-	-	-	-
c) Allgemeine Umlagen								
- Ausgaben -								
Landesumlage	5 483	-	3 521	-	-	-	1 962	-
Bezirksumlage	35 239	-	-	14 664	3 419	270	2 957	13 929
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Umlagen	1 390	-	-	1 390 ³⁾	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	42 111	-	3 521	16 054	3 419	270	4 919	13 929

1) Einschl. Sonderzuweisungen zum Ausgleich des Ausfalls an Schlüsselzuweisungen. - 2) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 3) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (6v.)
an allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter
- 1 000 DM -

Art der Finanzausweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzausweisungen								
Schlüsselzuweisungen	152 602	9 064	19 221 ¹⁾	51 233 ²⁾	8 999	5 730	41 674	16 681
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen	78	11	-	-	-	67	-	-
Bedarfszuweisungen								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds) ..	7 803	93	158	4 211	716	371	2 247	7
aus dem kommunalen Notstock	394	-	-	-	219	-	175	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzausweisungen	14 875	342	3 778	4 252	4	124	111	6 263
Summe der allgemeinen Finanzausweisungseinnahmen	175 751	9 510	23 158	59 696	9 938	6 293	44 206	22 951
Finanzausweisungsausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG								
Einnahmen (Rückentnahmen)	32	-	-	21	9	-	2	-
Ausgaben	54	-	8	9	15	-	22	-
c) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtsumlage	35 628	2 295	-	26 133	-	7 201	-	-
Übrige Umlagen	536	25	-	-	-	511	-	-
Summe der Umlageeinnahmen	36 164	2 319	-	26 133	-	7 712	-	-
- Ausgaben -								
Landesumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksumlage	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisumlage	229 551	9 204	40 842	61 256	19 783	15 101	37 279	46 086
Amtsumlage	35 642	2 295	-	26 147	-	7 201	-	-
Übrige Umlagen	573	25	-	37 ³⁾	-	511	-	-
Summe der Umlageausgaben	265 767	11 523	40 842	87 440	19 783	22 813	37 279	46 086

1) Einschl. Sonderzuweisungen zum Ausgleich des Ausfalls an Schlüsselzuweisungen. - 2) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse. - 3) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.

noch: III. Kassenmäßige Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden (Gv.)
an allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Art der Finanzausweisung bzw. Umlage	Zu- sammen	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Allgemeine Finanzausweisungen								
Schlüsselausweisungen	73 023	6 308	11 002	13 072	11 372	4 441	14 834	11 994
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsausweisungen								
aus dem Ausgleichsstock (-fonds).....	3 517	-	-	254	2 718	45	-	-
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzausweisungen	28 159	324	7 574	8 275	-	1 065	2 229	8 672
Summe der allgemeinen Finanzausweisungseinnahmen	104 330	6 632	18 576	21 602	14 090	5 571	17 063	20 666
Finanzausweisungsausgaben	4 066	-	3 544	-	398	124	-	-
b) Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zu Artikel 101 GG								
Einnahmen (Rückentnahmen)	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	51	-	8	39	-	-	5	-
c) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Kreisumlage	232 249	9 621	41 500	59 916	20 183	15 101	37 592	48 336
- Ausgaben -								
Landesumlage	6 700	-	4 728	-	-	-	1 972	-
Bezirksumlage	35 791	-	-	11 306 ¹⁾	3 562	158	6 721	14 045
Übrige Umlagen	424	-	-	424	-	-	-	-
Summe der Umlageausgaben	42 916	-	4 728	11 730	3 562	158	8 693	14 045
5. Bezirksverbände								
a) Allgemeine Finanzausweisungen								
Schlüsselausweisungen	14 133	-	-	14 133	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanzausweisungen	1 240	-	-	-	250	990	-	-
Summe der allgemeinen Finanz- ausweisungseinnahmen	15 373	-	-	14 133	250	990	-	-
b) Allgemeine Umlagen								
- Einnahmen -								
Bezirksumlage	69 934	-	-	25 148	7 056	428	9 309	27 982
- Ausgaben -								
Landesumlage	6 750	-	-	-	-	-	-	6 750

1) Ruhrsiedlungsverbandsumlage.